

Selbstständigkeit der Kinder soll gefördert werden

Grundschule Bookholzberg veranstaltet Aktionstag zum Thema Mobilität

[Sebastian Friedhoff](#)



Hochkonzentriert: Die Schüler der Grundschule Bookholzberg testeten am Fahrradsimulator neben dem Reaktionsvermögen ihr Wissen der Verkehrsregeln. Begleitet wurden sie von Polizeihauptkommissar Carsten Grallert.

Bild: Sebastian Friedhoff

Bookholzberg Ganz im Zeichen des sicheren Schulweges stand der Dienstag an der [Grundschule Bookholzberg](#). Gemeinsam mit der Polizei und [Weser-Ems-Bus](#) veranstaltete die Schule einen Aktionstag zum Thema Mobilität und Sicherheit im Straßenverkehr.

An unterschiedlichen Stationen lernten die Kinder, wie sie sich in verschiedenen Verkehrssituationen zu Fuß, auf dem Rad oder im Bus verhalten sollen. So absolvierten sie einen Fahrrad- und Rollerparcours, ein Bustraining und konnten an einem Fahrradsimulator ihr Reaktionsvermögen testen. Auch ein Verkehrsquiz stand auf dem Programm, dazu erläuterte die Polizei den Schülern den „toten Winkel“. Für ein Fahrradtraining im Realverkehr wurde die Straße vor der Schule genutzt.

„Wichtig ist, dass die Kinder frühzeitig das Radfahren erlernen, damit sie sich dann auch auf Gefahrensituationen konzentrieren können“, sagte Polizeihauptkommissar und Verkehrssicherheitsbeauftragter [Carsten Grallert](#).

Eine zentrale Rolle spielte auch der 2011 eingeführte „Schulexpress“, dessen Haltestellen in maximal 15-minütiger Fußmarschentfernung zur Schule liegen. Anstatt das „Eltern-Taxi“ zu nutzen, treffen sich die Kinder an den Haltestellen und laufen zur Schule.

„Wir möchten die Selbstständigkeit unserer Schüler auf dem Schulweg fördern. Es ist uns wichtig, dass viele Kinder, vor allem Schulanfänger, an unserem Schulexpress teilnehmen“, sagte

Schulleiterin [Dörte Lohrenz](#). Es sei ein Beitrag zum sicheren Schulweg und fördere die Bewegung der Kinder, so Lohrenz. Die Verkehrssituation vor der Schule werde somit entlastet.